



## Ungeschlagen zur Meisterschaft

**Tennis:** Die Herren 30 des SV Magstadt steigen nach 6 Siegen in 6 Spielen in die Staffella auf

Nicht nur die Herren 1, auch die Herren 30 des SV Magstadt feiern die Meisterschaft. 6 Spiele - 6 Siege so lautet die eindrucksvolle Bilanz der Tennis Männer 30 des SV Magstadt. Schon der Start in die Verbandsrunde war vielversprechend, da das erste Heimspiel gegen Bondorf mit 6:0 gewonnen wurde. Nach dem erfolgreichen Start waren auch die nächsten Gegner aus Stammheim, Kuppingen und Zuffenhausen kein echter Prüfstand. Alle Spiele wurden ebenso mit 6:0 gewonnen. Am fünften Spieltag kam es für den SVM dann zum entscheidenden Spiel um die Meisterschaft in der Bezirksstaffel 1. Die Män-

ner 30 waren zu Gast beim bis dahin ebenso ungeschlagenen Tabellenführer der SG Hausen/Münklingen/Merklingen. Nach einer starken Leistung in den Einzel und den Doppeln wurde das Spiel mit 4:2 gewonnen. Somit war vor dem letzten Spieltag der Aufstieg in die Staffella geschafft.

Ohne Druck konnte die Mannschaft zum letzten Auswärtsspiel nach Weilmordorf fahren. Auch hier war schnell klar das die Männer 30 als Sieger vom Platz gehen würden, denn nach 3 gewonnenen Einzeln, konnte das Spiel nicht mehr verloren werden. Mit einem 1:1 aus den Doppeln

endete das letzte Match der Saison mit 4:2. Nächsten Sommer gilt es dann in der Staffella für die Männer 30 der Klasse zu halten. Für den SVM spielten: Andreas Kleinmann, Jan Schaffarczyk, Alexander Gaus, Matthias Kauffmann, David Nowak, Daniel Diedrich, Daniel Mössinger, Markus Satrapa, Markus Bartenschlag und Kai Dehlwes. Das Bild zeigt (von links): SVM-Tennis-Abteilungsleiter Peter Kreczmarsky, Jan Schaffarczyk, David Nowak, Teamkapitän Matthias Kauffmann, Alexander Gaus und Kai Dehlwes.

– z – / Bild: z

## Kicker trotzen brütender Hitze

**Fußball:** Deckenpfonn verliert gegen Kickers 0:5 / SVB mit Remis

Von Thomas Oberdorfer und Daniel Krauter

**Fußball-Bezirksligist SV Deckenpfonn verkaufte sich beim 0:5 gegen die Stuttgarter Kickers gut. Vor allem in der ersten Hälfte zeigte das Team von Spielertrainer Daniel Supper eine couragierte Leistung.**

Beim Duell der Landesligisten kam die SV Böblingen zu einem 2:2 in Bonlanden.

**Deckenpfonn – Stgt. Kickers 0:5**

„Ein Kompliment an meine Mannschaft. Sie hat sich vor allem in der ersten Hälfte sehr gut gegen die Stuttgarter Kickers verkauft.“ Das sagte Daniel Supper, Spielertrainer des SV Deckenpfonn, nach der 0:5-Niederlage im Testspiel seines Teams am Samstag zu Hause gegen den Fußball-Oberligisten. Deckenpfonn überließ weite Teile des Spielfelds den Kickers, griff auf Höhe der Mittellinie an und unterband dadurch erfolgreich den Spielaufbau der Stuttgarter. „Wir haben die Räume gut eng gemacht und haben die Kickers gezwungen, über die Außenpositionen zu spielen. Aus dem Spiel heraus haben die Stuttgarter kaum Chancen gehabt“, sagte Supper. Zudem bot Deckenpfonn Torwart Fabian Schmidt eine gute Leistung und verhinderte durch einige Parade einen Gegentreffer.

In der 30. Minute verweigerte Schiedsrichter Jan Karel Bohacek Deckenpfonn einen Foulelfmeter, Marvin Kreudler wurde von den Beinen geholt. „Da gab es eigentlich

keine zwei Meinungen, der Schiedsrichter hat aber nicht gepfiffen“, sagte Supper. In der 41. Minute gingen die Kickers mit 1:0 in Führung, Abdenour Amachaibou traf per Freistoß. In der 53. Minute erhöhte er per Strafstoß auf 2:0, in der 59. Minute abermals per Strafstoß auf 3:0. Beide Foulelfmeter gingen in Ordnung.

Supper: „Wir haben in der Pause fünfmal gewechselt und nach einer Viertelstunde in der zweiten Halbzeit zweimal, dadurch ist bei uns die Ordnung etwas verloren gegangen.“ Leander Vochatzer erzielte in der 68. und in der 71. Minute die Treffer vier und fünf für die Blauen vor 250 Zuschauern.

**SV Bonlanden – SV Böblingen 2:2**

Landesligist SV Böblingen kam bei brütender Hitze am Sonntag Nachmittag zu einem 2:2-Remis beim SV Bonlanden. In der 12. Minute durfte sich Böblings Torhüter Dominik Traub das erste Mal auszeichnen. Traub parierte stark gegen Bonlandens Maurice Groetzing. Die SVB tat sich zu Spielbeginn schwer. Wie aus dem Nichts gingen die Gäste dann in Führung. In der 21. Minute markierte Semih Emirzeoglu das 1:0 für die Böblingen. Vier Zeigerumdrehungen später egalisierte Bonlandens Nico Presthofer zum 1:1. Nach 41 Minuten legte erneut Presthofer mit einem verwandelten Elfmeter zum 2:1 nach.

Im zweiten Durchgang war die SV Böblingen die klar bessere Mannschaft und drängte auf den Ausgleich. In der 84. Minute war es dann so weit. Böblings Abdoul Goffar Tchagbele markierte den 2:2-Endstand.



Sascha Raich (weißes Trikot) und Fußball-Landesligist SV Böblingen kamen zu einem 2:2 beim SV Bonlanden. Bild: Photo 5/A

## Fußball

### Namhafte Zugänge bei den SF Gchingen

Mit durchaus namhaften Spielern hat sich der Fußball-Landesligist Sportfreunde Gchingen in der Sommerpause verstärkt. Zum Kader gehören künftig Kevin Schuster, der vom Verbandsligisten VfL Sindelfingen kommt und Torwart André Maidel, der zuletzt beim Ligakonkurrenten FC Holzhausen aktiv war. Vom SV Deckenpfonn wechselt Stürmer Jürgen Schechinger zu den Sportfreunden, Patrick Philipp kehrt vom SV Perouse zurück. Marcel Berberoglu verlässt das Team in Richtung TSV Ehnningen, vier Akteure schließen sich der zweiten Mannschaft der Sportfreunde an.

„Ich denke, wir können im Mittelfeld mitspielen. Unser Ziel ist es natürlich, so schnell wie möglich die 40 Punkte zu holen“, sagt SFG-Trainer Benjamin Maier, dessen Mannschaft in der vergangenen Runde die vierbeste Defensive stellte. Damit gibt sich Benjamin Maier aber nicht zufrieden. „Wir haben zu viele einfache Gegentore nach individuellen Fehlern kassiert. Daran müssen wir arbeiten.“ – be –

### „Wir lassen uns nicht blenden“

**Fußball:** 6 Abgänge und 2 Zugänge bei der Spvgg Holzgerlingen

Von unserem Mitarbeiter Thomas Oberdorfer

**Sechs Abgänge haben die Holzgerlinger Landesliga-Kicker zu verzeichnen. In Rückkehrer Cai van Cour und in Dennis Gauß von der zweiten Mannschaft stehen diesem Sextett zwei neue Akteure gegenüber.**

„Wir werden uns nicht von dem fünften Platz in der vergangenen Runde blenden lassen. Wir müssen auch im kommenden Jahr in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenze gehen“, sagt Spvgg Co-Trainer Malte Bonertz.

Sechs Abgänge haben die Holzgerlinger zu verkraften: David Di Dio hat seine Karriere beendet. Steffen Lauser hat seinen Lebensmittelpunkt nach Ludwigsburg verlegt. Patrick Hoff und Denis Wurster treten kürzer und spielen künftig in der zweiten Mannschaft der Holzgerlinger. Tim Staiger studiert in Tübingen, er suchte eine neue sportliche Herausforderung und hat sie bei

Holzgerlingens Landesliga-Konkurrenten SV Nehren gefunden. Roland Haizmann schließlich wechselt nach nur einer Saison bei der Spvgg in die Fußball-Bezirksliga zum VfL Herrenberg. Diesem Sextett stehen in Rückkehrer Cai van Cour nach seinem Studium in Wien und Dennis Gauß aus der zweiten Mannschaft zwei neue Spieler gegenüber. Zudem gehört Thomas Hahn wieder zum Kader, in der vergangenen Saison stand er aufgrund eines Kreuzbandrisses nicht zur Verfügung. Malte Bonertz: „Thomas Hahn bauen wir wieder auf, er macht die ersten Gehversuche. Wir werden bei ihm nichts überstürzen.“

Die Holzgerlinger gehen mit 19 Feldspielern und zwei Torhütern in die neue Saison. „Wir sind gut aufgestellt, wir wissen aber auch, dass nicht viel passieren darf“, sagt Bonertz. Noch habe die Spvgg mit zwei weiteren Akteuren Kontakt, spruchreif sei aber nichts. Bonertz appelliert an die Spieler, eine möglichst hohe Trainingsbeteiligung an den Tag zu legen. Daran haperte es vor allem zu Beginn der Rückrunde.

## Wurzel



## Impressum

Telefon 0 70 31 / 862-0

Böblinger Straße 76

71065 Sindelfingen

Redaktion:

Telefon: 862-210

Fax: 862-202

E-Mail: redaktion@szbz.de

Internet: www.szbz.de

Anzeigenabteilung:

Telefon: 862-232

Fax: 862-201

E-Mail: anzeigen@szbz.de

Leserservice:

Telefon: 862-252

Fax: 862-255

E-Mail: leserservice@szbz.de

Verlag: Röhm Verlag & Medien GmbH & Co. KG.

Verantwortlicher Herausgeber:

Dr. Wolfgang Röhm, Sindelfingen.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil:

Dr. Christoph Reisinger, Stuttgart, Plieninger Straße 150.

Anzeigenleitung: Hans-Jörg Zürn.

Druck: Z-Druck GmbH & Co. KG, Sindelfingen, Böblinger Straße 70, Telefon 862-275.



Mein Leben. Meine Zeitung.

**Bezugspreis:** monatlich 35,45 € (einschl. Trägergebühr), Postbezug 41,01 € monatlich. Studentenabonnement (gegen Bescheinigung) 26,58 € monatlich. Einzelpreis Montag bis Freitag 1,70 €, Samstag 1,90 €. In diesen Preisen sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten. Der Freitagsausgabe – bei Feiertagen abweichend – liegt das Fernsehmagazin „rtv“ bei. Bei einer Bezugsunterbrechung ab drei Wochen wird der Betrag anteilig vergütet.

**Für den lokalen Teil:** Hans-Jörg Zürn (Verlagsleiter und Chefredakteur), Jürgen Haar (Chefredakteur), Philipp Hamann (verantwortlich für Lokalsport), Hansjörg Jung, Daniel Krauter, Steffen Müller, Karlheinz Reichert, Thomas Schröter, Tim Schweiker, Roman Steiner und Jürgen Wegner. Weitere Redaktionsmitarbeiter: Peter Bausch, Rebekka Groß, Stefanie Buscemi, Ute Lamkowski, Sylvia Schillack und Barbara Wloka.

**Abbestellungen** sind schriftlich an den Verlag zu richten. Die Kündigungsfrist beträgt drei Wochen zum Ende eines Monats.

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte** und Fotos wird nicht gehaftet. Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Entschädigungsanspruch. Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 54 gültig. Der Zeitung beifügte Verkaufs-Informationen von Werbungtreibenden sind Bestandteil der Zeitung im Sinne von Anzeigen. Für die Herstellung der Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.



Hallo! Ich bin Paul, der Kinder-Chefreporter

Kinder-Nachrichten  
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart  
07 11 / 72 05 - 11 14  
kinder-nachrichten@stuttgarter-nachrichten.de

## ZUM LACHEN

„Das ist ja schlimm mit deiner Rechtschreibung“, sagt der Lehrer zum Schüler. „Wenn du Zweifel hast, dann schau im Internet nach.“ „Ja, schon, aber ich habe nie Zweifel!“

www.KINDER-NACHRICHTEN.de

## Nachwuchs bei Berggorillas

Im Kongo riskieren Ranger ihr Leben, um die Tiere vor Wilderern zu schützen

VON KLAUS ZINTZ

**KISANGANI.** Es ist eine erfreuliche Botschaft: Im Virunga-Nationalpark – er liegt im Osten des afrikanischen Landes Demokratische Republik Kongo – sind zwei Berggorilla-Babys geboren worden. Die 19-jährige Kayenga habe einen Gorillajungen zur Welt gebracht, teilte der Nationalpark mit. Und die achtjährige Anangana sei Mutter eines Mädchens geworden. Damit seien in diesem Jahr neun Berggorillas geboren worden. Dies ist deshalb so bemerkenswert, weil es nur noch rund tausend Berggorillas gibt. Die Tiere leben in den Bergwäldern in den Ländern Ruanda, Uganda und dem Osten des Kongos. Auf der ganzen Welt werden sie in keinem Zoo gehalten. Flachlandgorillas dagegen sind noch häufiger. Sie sind auch in der Stuttgarter Wilhelma zu sehen.

Die Lebensräume der Berggorillas werden seit vielen Jahren aufwendig geschützt – mit dem erfreulichen Erfolg, dass die Zahl der Tiere in den vergangenen Jahren wieder deutlich zugenommen hat.

### Der Stuttgarter Zoo Wilhelma fördert die Arbeit der Wildhüter

Doch gerade in dem rund 7800 Quadratkilometer großen Virunga-Nationalpark ist der Schutz der Tiere gefährlich. Immer wieder werden Ranger – also die Wildhüter – von Wilderern erschossen. Diese wollen die seltenen Tiere fangen und verkaufen. Auch der Direktor des Parks, der Belgier Emmanuel de Merode, überlebte vor vier Jahren nur knapp ein Attentat. Dass er dennoch im Park blieb, rechnen ihm die Wildhüter hoch an.

Den Ostkongos zu besuchen ist auch für Touristen gefährlich. Es gibt dort immer wieder politische Unruhen. Weil zwei britische Urlauber zeitweise entführt worden waren, können seit Mai Touristen die Gorillas nicht mehr besuchen, und zwar mindestens bis zum Jahresende. Damit fällt auch für die lokale Bevölkerung eine wichtige Einnahmequelle weg, denn die Touristen müssen ganz schön viel Geld bezahlen, damit sie zu den seltenen Menschenaffen geführt werden und sich eine Zeit lang ganz in ihrer Nähe aufhalten dürfen.

Die Stuttgarter Wilhelma sammelt übrigens seit Jahren Spenden, um die Wildhüter und ihre Familien im Virunga-Nationalpark bei ihrer gefährlichen Arbeit zu unterstützen. Gefördert wird auch die Ausbildung großer Bluthunde, der Congohounds, die bei den Wilderern gefürchtet sind.



Die treu sorgende Mutter Anangana hält ihre Tochter im Arm Foto: Virunga National Park